



DANKE

Das Goldbekhaus kooperiert mit vielen Partnerinnen und Partnern in und um Hamburg und wird von vielen Einrichtungen unterstützt – Ihnen allen gilt unser besonderer Dank:

Agentur Griot | Akademie f. Kinder | Alfred-Toepfer-Stiftung | Apoidea e.V. | Anzuchtgärtnerei Stadtpark | Atelier 42 | Baugenossenschaft dhu eG | Bauspielplatz Poßmoorwiese | Beirat Goldbekhaus | Bezirksamt HH-Nord | Bezirksversammlung HH-Nord | Bild hilft e.V. | Bioladen Winterhude | Blinden- u. Sehbehindertenverein HH | Bollywood Dance Company | Bücherhalle Winterhude | BFD Khatuna Hartmann, Jan Knackstedt, Lena Theis | Bürgerschaft HH | Büro Mücke Quinckhardt | BZ für Blinde u. Sehbehinderte | Clubkombinat | Martin Copray | Dan Thy Nguyen | Datscha Projekt | Design: Rio24 | Dezent PA | Dirk Dechring von Licht + Audiodesign | Elbe-Werkstätten Südring | elbkinder-Vereinigung Hamburger Kitas | ella Kulturhaus Langenhorn | Erlebniswerft | Ev. Kirchengemeinden Epiphaniën, Martin Luther Alsterdorf, Nord-Barmbek, Paul-Gerhardt, St. Bonifatius, St. Gabriel, Winterhude-Uhlenhorst | KiTas Im Stadtpark, Matthäus, Paul-Gerhardt | Fonds Soziokultur | Förder- u. Elternvereine | Forum Interkultur | Fotograf D. Wolcke | Freiwillige Feuerwehr Winterhude | Generalkonsulat Republik Ecuador | GilaSchool | GOLDBEKHOF e.V. | Goldbek-Schule | Goldwaffel | Grundstücksgesellschaft Forsmannstraße | Hamburger Comedy Pokal | Hamburger Handschlag IT Support | Handmade | Haus im Park Bergedorf | HSB | HSJ | HASPA | Jeanette Heerdegen Coaching | Hinz&Kunzt | Hobby Dittrich | Homann Stiftung | I.T.E.M.S. Afrika | Junges Hotel HH | KinderKinder | Kinderforum-Hort Forsmann-u. Carl-Cohn-Straße | Kinder- u. Jugendmobil | Kulturbehörde HH | Kulturforum HH-Nord | kulturkaviar für alle | Landesmusikrat HH | Leben mit Behinderung HH | L. Hahn Musik | LIGNA | Mobile Spielaktion | Museum für Völkerkunde | Mühlenkamper Bücherstube | Nachbarschaft Winterhude | Netzwerk SeniorenTheaterTanz HH | Oakleaf Creativity | Pappnase & Co | PatInnen der Kinderetage | peeng | Phantasiewerkstatt HH | Planetarium | Playing Artwork | Polizeikommissariat 33 | Praktikantinnen Nadine Hamann u. Katharina Wagner | Profi Musik Lüneburg | Quartiersentwicklungsprojekt Q8 | Radio Metro:pool | Rauhes Haus | Regi | Revierleitung HHer Stadtpark | Rock Front e.V. | Bettina Rosenbusch Arbeit und Leben HH/Billenetz | Runder Tisch Integration | SAGA GWG | SAS Security | Schule Forsmannstraße | Schule Neubergerweg | Seiteneinsteiger | Seniorenbüro Hamburg | S. Siebuhr Gartengestaltung | Skateboard | Spielhaus Jarrestadt | SpielTiger | Sprinkenhof | Stadtgrün HH | Stadtkultur HH | Stadtparkverein HH | Stadteildoku Winterhude | Stadteilschule Winterhude | steffel: marketing & pr | Stella Jürgensen | Stiftung Bildung, Erziehung und Forschung | Stiftung Haus im Park | Stiftung Kindergärten Finkenau | Stiftung Kultur Palast HH | Marek Studzinski | Dr. Renate Thomsen-Stiftung f. Kinder | Uhlenudelclub | Tanzbrücke | Trinkhalle | Verlag Beltz & Gelberg | viersicht Cross Media | Winterhuder Bürgerverein | Winterhuder Bildungsgespräche | Winterhuder Wochenblatt | Wohnunterkunft Opitzstraße | Matthias Wurch – IT-Unternehmensberatung | und vielen großartigen EinzelspenderInnen, ehrenamtlichen HelferInnen sowie den hoch engagierten Kurs-, Workshop-, Gruppen- u. ProjektleiterInnen

bernd.hass@goldbekhaus.de

GOLDBEKHAUS IN BILDERN

Geheime Welten entdecken. Manchmal sagen Bilder mehr als viele Worte.

Goldbekhaus | Moorfuhrweg 9 | 22301 Hamburg
info@goldbekhaus.de | www.goldbekhaus.de



VORSTAND

Wir schauen wieder zurück auf rasant vergangene zwölf Monate, aufs Neue fasziniert, wie viel und wie Unterschiedliches in unseren ehrwürdigen ehemaligen Fabrikgebäuden stattfindet. So viel Leben und Begegnung, so vielfältige Veranstaltungen – Theater, Tanz, Musik, Kabarett, Comedy, Märkte zum konsumieren und zum selber machen. In den Räumen und den beiden Hallen wurde sportlich gekämpft oder gespielt, entspannt, gesungen, gedichtet, gemalt und gestaltet – im Goldbekhaus war immer etwas in Bewegung, für (fast) jedes Alter – vom Matschen für Dreijährige bis zum neuen Stand Up Paddling für SeniorInnen. Nicht zu vergessen die Flohmärkte und – auch ein Highlight – der Weihnachtsmarkt in Kooperation mit den KünstlerInnen vom Goldbekhof. Wieder fanden Etappen des Rennens um den **Hamburger Comedy Pokal** statt, **eigenarten – Interkulturelles Festival Hamburg** hat einen glanzvollen Platz unter unseren Dächern. Das mehrere Tage dauernde kreative Stadtpark-Kinderfest **Der verwunschene Park** war auch dank der Kolleginnen aus unserer Kinderetage einfach großartig. Auch darauf sind wir stolz.

Unser Dank an das hauptamtliche Team, an die Ehrenamtlichen und Förderer in Institutionen und im Stadtteil, an KooperationspartnerInnen und IdeengeberInnen ist sehr groß. Das Goldbekhaus lebt so bunt, weil unser Team aus GroßmeisterInnen in der Vernetzung besteht. Der idyllische Platz hinter Hecken und lauschigem Biergarten an der Goldbek hindert nie den Blick in unseren Stadtteil, unsere Stadt, in die Welt. An vielen Ecken schwelt und brennt es. Kriege und rapide wachsendes Flüchtlingselend, Ausbeutung und Arbeitssklaverei in vielen Staaten, Raubbau und Vergiftung und Zerstörung der Lebensgrundlagen auf unserem Planeten – auch direkt vor unseren Türen ist da viel zu tun. Unser Jahresmotto 2015 **Geht(s) noch** haben wir auch in Vorstand und Beirat intensiv diskutiert. Wir wünschen uns viele Antworten, die in konstruktive und putzmuntere Aktivitäten münden – von uns selbst und von Ihnen.

Angela Gobel | Kai Peters | Petra Oelker

vorstand@goldbekhaus.de

SERVICE

INFORMATIONSBÜRO

Kurs- und Flohmarktanmeldungen, Kartenvorverkauf sowie Fragen vieler Art werden seit diesem Jahr, neben der hauptamtlichen Kollegin, von unserer Umschülerin Sanna Carstensen und unserer ehrenamtlichen Kollegin Monika Wacker wunderbar gemeistert.

VERMIETUNG

Durch gute Qualität in der Beantwortung der Anfragen und in der Durchführung der jeweiligen Veranstaltung haben wir uns einen guten Namen gemacht und werden sowohl bei den Vermietungen der Bühne zum Hof und Halle als auch der Seminaretage für kurzfristige Vermietungen sehr gern weiterempfohlen. Unsere Kinderetage, gern auch verbunden mit dem Kreativraum, ist nach wie vor äußerst beliebter Austragungsort für viele Kindergeburtstage. Goldbekhaus als Gastgeber für langfristige MieterInnen hat sich prima etabliert. Wir freuen uns über viele neue und interessierte Gäste.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Der Relaunch unserer Homepage stieß auf positive Resonanz. Die Pflege der Daten und die Verschickung des Newsletters verläuft mittlerweile routiniert. Sogar ein kleines Handbuch wurde gemeinsam geschrieben. Neuerdings bieten wir MietkundInnen nun auch eine Veröffentlichung ihrer Kurs- und Gruppenangebote auf www.goldbekhaus.de/fit_kreativ an.

TECHNIK

Der Technikbereich entwickelt sich hervorragend. Die zweite Ausbildungsstelle ermöglicht eine sehr kontinuierliche technische Betreuung im Hause. Norman Stetter hat seine Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Neuer Auszubildender ist René Göth. Die Sicherheitsstandards werden mit Hilfe von Gefährdungsanalysen laufend angepasst.

irmi.fuchs@goldbekhaus.de
regine.huettl@goldbekhaus.de
peter.rautenberg@goldbekhaus.de
suse.hartmann@goldbekhaus.de
juergen.krenz@goldbekhaus.de

GOLDBEKHAUS KOPFÜBER KULTURVEREIN

Selbstorganisation macht Freude. Alle **Sportspielgruppen** sind in diesem Jahr noch mal so richtig durchgestartet. Die VolleyballerInnen arbeiten darauf hin, ein Team für die Hamburger Hobby Mixed Runde aufzubauen, die InlineskaterInnen gönnten sich auch mal ein ganzes Inlineskatewochenende in Teltow-Fläming und die Tischtennisgruppen sorgen dafür, dass nie eine Platte unbespielt bleibt. Unser Angebot für Erwachsene reicht von diversen **Fitnessangeboten** über Sportspiele bis hin zum Träumen mit dem Stift, Pinsel oder Papier. Eltern und Kinder freuen sich über die vielfältigen Möglichkeiten, ihre **Bewegungslust** sowohl mit als auch ohne Anleitung auszuleben. Besonders begeistert haben uns im November die Kreativgruppen, die mit dem Atelier im Hof eine wundervolle **Ausstellung** kreiert haben und tolle Publikumsresonanz bekamen. Aus den letztjährigen **SUP**-Schnuppertagen entstand ein großes Projekt. Dank der finanziellen Unterstützung von der Homann-Stiftung, der Haspa und Bild hilft e.V. sowie dem unermüdlichen Einsatz unseres BFDlers Jan Knackstedt unterstützt von ehren- und nebenamtlichen Honorarkräften, haben wir nun zehn eigene SUPs, 20 Paddel, 20 Schwimmwesten und einen Lagerschuppen an unserem Anleger. Wir sind gespannt, welche Ideen unsere Mitglieder mit diesem Material umsetzen wollen.

suse.hartmann@goldbekhaus.de



HOCH FLIEGEN UND NICHT ABSTÜRZEN

In was für einer Welt leben wir eigentlich? In einer Welt in der wikileaks Geheimdienste heraus fordert, bleibt scheinbar nichts unentdeckt. Transparenz ist das Leitbild des modernen E Governments. Trotzdem haben viele Menschen in der Stadt das Gefühl vor lauter Information nicht mehr durchzublicken, da hilft das neue Transparenz Portal Hamburg nicht immer. Der gläserne Bürger bewegt sich zwischen vielen realen und denkbaren Welten und weiß manchmal nicht, was vor seiner Haustür geschieht oder passieren wird.

Hier wollten wir mit unserem Jahresthema 2014 **Geheime Welten** nicht wirklich für mehr allgemeinen Durchblick sorgen, sondern eher dafür sensibilisieren, dass das Sichtbare im Vordergrund eine Einladung sein kann, hinter die Kulissen zu sehen, das Unscheinbare zu erforschen, das, was einem vorgebracht wird, zu hinterfragen, oder es nach und weiter zu machen, um selbst zu wissen, wie es geht. Unser Jahresbericht liefert ein paar Streiflichter auf unsere Exkursionen ins bekannte Unbekannte. Abseits dieser Arbeit irritierte einiges, was sich Planer und Verwalter in ihrer (geheimen) Welt ausgedacht haben, das fanden jedenfalls die Initiativgruppen, die sich bei uns getroffen haben und engagiert nachgefragt haben, was es mit dem aufgehobenen Denkmalschutz für einen Bunker auf sich hatte, und welche Auswirkungen die Busbeschleunigung im Stadtteil haben wird. Um das Leben im Stadtteil kümmern sich einige Gruppen, die das Thema Nachbarschaft bewegen und sich um die Lebensqualität im Quartier sorgen. Hier sind wir gerne Gastgeber und Ermöglicher.

Das öffentliche Gespräch darüber, wie wir leben wollen, ist ein Element der Stadtkultur von Anfang an. Kunst und Kultur haben dabei die Funktion aufzuzeigen, was möglich ist und was möglich sein könnte, von dem wir jetzt noch nicht wissen, wie es mal aussehen wird. Was für Möglichkeiten Stadtkultur in Hamburg hat und was mit den vorhandenen Mitteln noch möglich ist, darum dreht sich häufig das Gespräch derjenigen, die auf der Bühne stehen oder hinter ihrem Schreibtisch möglich machen, dass die Möglichkeitsräume auch Licht und Wärme bekommen.

Große gesellschaftliche Aufgaben – wie die aktuelle Flüchtlingsfrage – werden, häufig auch als Aufgabe an die geförderten Einrichtungen herangetragen, weil Stadtkultur unter dem bundesweiten Dach Soziokultur zuhause ist. Kulturzentren wie das Goldbekhaus liefern Klebstoff für unsere Gesellschaft und fördern den Zusammenhalt von Menschen, darüber sind sich mittlerweile Politik und Verwaltung einig. Aber sie können nicht wirklich die Welt retten. Das Goldbekhaus greift die großen Themen im Kleinen immer wieder akzentuiert auf, wir beteiligen uns zum Beispiel an einem stadtweiten Projekt Orte der Vielfalt, bei dem es um die interkulturelle Öffnung von Einrichtungen geht, in Teilhabeprojekten versuchen wir uns mit künstlerischen Mitteln mit dem demografischen Wandel auseinander zu setzen oder Inklusion in der Gesellschaft voranzubringen. Dass in der besten der möglichen Welt doch nicht alles so ist, wie es sein sollte oder könnte, darum geht es auch bei den Veranstaltungen zu unserem diesjährigen Jahresthema **Geht(s)noch**.

Wie kann man berechnete Empörung in kreative Energie verwandeln? Wir hoffen, auf gute Antworten auf diese Frage und freuen uns auf alle BegleiterInnen, die mit uns gehen. Wir danken allen, die durch ihr Engagement ermöglichen, dass das Goldbekhaus ein lebendiges Haus bleibt und danken allen FörderInnen, die ermöglichen, dass es mit dem Haus weiter voran geht.

bernd.hass@goldbekhaus.de

GOLDBEKHAUS VERGNÜGT THEATER | KLEINKUNST

Läuft! Der Hamburger Comedy Pokal ist eine große Freude. Fast alle 17 Veranstaltungen ausverkauft und wieder ein spannendes und rasantes Finale. Ausbaufähig. Es gibt seit September 2014 eine „Schule für Schule“, mit der auch der HCP in Zukunft kooperieren wird.

Kabarett und Comedy. Für diesen Bereich war es kein gutes Jahr. Kabarett sPÄTZial lief mäßig und wechselte 2015 ins Alma Hoppe. Zu viele Veranstaltungen sind gefloppt, trotz hoher künstlerischer Qualität. Mehr Nachwuchs und mehr KünstlerInnen aus Hamburg und dem Umland werden 2015 auf der Bühne des Goldbekhauses stehen.

Erzählkunst ist wieder da! Alexandra Kampmeier und Ragnild A. Morch haben sich etablieren können. Inzwischen gibt es einen Fankreis, der beharrlich ausgebaut wird. Qualität setzt sich durch. Das für 2015 geplante Erzählkunst-Festival haben wir wegen eines Todesfalles innerhalb des Orga-Teams auf 2016 verschoben, ein erster Antrag bei der Kulturbehörde Hamburg läuft.

Flohmärkte sind Treffpunkt im Stadtteil. Auch hier ein hoher Anteil an StammkundInnen, viele kommen aus dem Stadtteil. Eine gute Gelegenheit das Goldbekhaus mit seinen vielen Angeboten zu präsentieren.

Der **Weihnachtsmarkt** in Kooperation mit Annette Reher vom GOLDBEKHOF wächst weiter und erfreut sich einer immer größer werdenden Publikumsresonanz.

peter.rautenberg@goldbekhaus.de



GOLDBEKHAUS BESCHWINGT MUSIK

Die Welt von hier! Die meisten Musikgruppen treten bei uns unter dem Label »creole Hamburg präsentiert« mit globaler Musik aus Deutschland auf. Zehn Musikgruppen präsentierten bei uns 2014 ihre neuen CDs.

Neben tollen und gut gefüllten **Konzerten** (Kijoka Junica, Eduardo Macedo, Stella's Morgenstern, BigBandBerthaBlau, Kaye Ree, Sedaa), gab es leider fünf Konzerte mit internationalen Gästen, welche trotz überwältigendem Inhalt sehr schlecht besucht waren (Dunjai, Levantino, Maurseth + Valland, Gjermund Larsen Trio, the door to the unknown).

Die **Ü40-Party** »Winterhuder Tanznacht« beginnt jetzt wieder um 21 Uhr und hat seit dem regen Zuspruch.

Den Jahresabschluss bildete wieder eine gut gefüllte und entspannte **Silvesterparty** mit dritter Tanzfläche im SAALdrei, der »Schule für berührende und bewegende Kunst«.

juergen.krenz@goldbekhaus.de



GOLDBEKHAUS KREATIV KULTURELLE BILDUNG

Wer ernten will, muss säen. So konnte sich unsere integrative Theatergruppe **theater 36** für ihre mutige Produktion »Der Brief« nicht nur mit einer neuerlichen großen Resonanz vor heimischem Publikum belohnen, sondern darüber hinaus auch mit einem ersten Gastspiel außerhalb Hamburgs – bei der Bildungs- und Gedenkstätte in Lüneburg. Eine weitere **Kooperation** mit der Kirchengemeinde Winterhude-Uhlenhorst und dem Quartiersentwicklungsprojekt Q8 arbeitet an einem Quartier, das beteiligungsfreundlicher wird, Räume für Mitbestimmung bereitstellt und dabei die Themen aufgreift, die die Menschen bewegen. So haben wir in diesem Jahr unter dem Fokus der Aktivierung von Nachbarschaft zu drei Zukunftswerkstätten mit den Themen »Wohnen«, »Hilfe und Unterstützung« sowie »Freizeit und Aktivitäten« eingeladen. Und auch das **Netzwerk SeniorenTheaterTanz** Hamburg will mit einem Performanceprojekt zum Thema »Werte« neben der Erforschung persönlicher Wertvorstellungen andere Möglichkeiten der Begegnung von verschiedenen Bevölkerungsgruppen schaffen. Nicht zuletzt hat in 2014 ein neues **Tanztheaterprojekt** begonnen. Unter dem Titel »Die besten Jahre« begeben sich die TeilnehmerInnen unter der Leitung von Judith Newerla auf die Suche nach den Grenzen und Freiheiten von Altersbildern. Wir sind gespannt, welche Früchte der Arbeit sich 2015 zeigen werden.

meggi.krieger@goldbekhaus.de



GOLDBEKHAUS VERSPIELT KINDERKULTUR

Drinnen und Draußen. Viele Veranstaltungen fanden für Kinder auf unserer Bühne statt und wurden für eigene **Theaterproduktionen** und viele **Gastspiele** genutzt. Das Frühjahrsprojekt begeisterte Kinder, die selber Bühnenluft schnuppern wollten. Im Rahmen von Schukula, de beteiligten sich SchülerInnen beim **Straßenperformanceprojekt** und beeindruckten auf Hochstelen das Publikum beim Kunstflohmarkt (Museum der Arbeit) mit ihren selbst genähten Kostümen. Im Herbst ließen beim luftigen **Drachenprojekt** gespannte Kinder ihre selbstgebasteten Drachen im Stadtpark steigen. Wenn das Lesenest für kleine Ohren Kinder und Eltern einlud, entführten ehrenamtliche Vorleserinnen mit ihren Lieblingsbüchern alle in Fantasiewelten. **»Der verwunschene Park«** war ein ganz besonderes Highlight für Kinder und Familien zum 100. Stadtparkgeburtstag. Eine Woche lang trafen sich 250 Kinder mit Künstlerinnen und Gärtnern, um in verschiedenen LandART-Workshops etwas über Pflanzen, Tiere, Gartengestaltung, Lehm-bau, Keramikbrand und Fadenkunst zu erfahren. Minigärtchen, ein großes Insektenhotel und vieles mehr entstanden. Zum Abschlussfest kamen 3.500 Gäste und im neuen **Theaterzelt** sowie auf den Parkwiesen beteiligten sich viele mit großer Freude. Das Programm wurde von vielen engagierten Künstlern, ehrenamtlichen Helferinnen und über 40 Kooperationspartnern gestaltet.

regine.huettl@goldbekhaus.de
astrid.jawara@goldbekhaus.de



GOLDBEKHAUS BÜHNENREIF BEWEGUNGSKULTUR

Geheim(e) Welten erkunden. Theater **allusion** hat als eines unserer NISCHENGOLD-Projekte wieder eindrucksvoll bewiesen, das professionell geleitete Amateurensembles künstlerisch anspruchsvolle Produktionen mit Tiefgang sowie Einladung zum Diskurs auf die Bühne bringen können.

Auch aus dem Kursprogramm resultieren immer mehr Veranstaltungsformate, die die Menschen auf die Bühnen und Partyflächen bringen. Beispiele hierfür sind **Show 'n' Dance** – unsere Cross-Over-Party der besonderen Art, **Now I Am** – NiaTanzNacht – jedes Mal mit einem anderen special und inspirierenden Bewegungsangeboten, **Rampenfieber reloaded** – das Varieté der Hamburger Kleinkunstszene und des Jonglier-treffs im Goldbekhaus, **Tanz inTakt** – unsere wöchentliche Standard- und Lateintanzparty, ergänzt durch Workshops in allen Hamburger Schulferien sowie unsere neuen **Milongas** – gestaltet vom Team Tangorange. Alle sind sie erfolgreiche Veranstaltungsformate, die von unglaublich engagierten, häufig ehrenamtlich tätigen, Menschen kreiert werden und ihr Publikum begeistern, leuchten lassen und mitreißen. Theater und Tanz sowie Gesundheit und Entspannung sind nach wie vor die Renner im **Kurs- und Workshopprogramm**. Neben den schon seit Jahren bestehenden Kajakangeboten konnten wir in diesem Jahr auch endlich mit **Stand Up Paddling** durchstarten. Wir freuen uns sehr.

suse.hartmann@goldbekhaus.de



GOLDBEKHAUS UNTER GLEICHEN INTERKULTUR

Offen und bunt. Es waren viele besondere Veranstaltungen wie **»IKI TRES BIR DÜZ HAYALTAR«** – türkisches Theaterstück, **»Ein Starkes Stück Weiblicher Kraft und Schönheit«** zum Weltfrauentag, **»Schmetterling«** – Theaterstück mit interkultureller Besetzung zu erleben.

Und viele neue Kooperationen sind entstanden, wie z.B. die Open-Air Veranstaltung **»Happy Birthday Stadtpark«**, die wir im Rahmen des 100. Jubiläums veranstalteten. Dieses unvergessliche Ereignis fand in Kooperation mit dem Stadtparkverein Hamburg e.V. und der Trinkhalle statt.

»ChorCovado« präsentierte unter der Leitung von **Suely Lauar** brasilianische Rhythmen. Wir haben sehr viele Menschen mit dieser Veranstaltung begeistern können. Sie war sehr erfolgreich, auch wegen des schönen Wetters.

Zum **»Yalda-Fest«** – eine wichtige zentralasiatische Feier zur längsten Nacht im Jahr – wurden **RAZ** und **Amir Soltani** eingeladen, welche im Iran im Untergrund gearbeitet haben. Der weitere Künstler **Sina Vodjani** ist World Musiker und bekannt aus BuddhaBar. Die qualitative Besonderheit war hier, dass sowohl professionelle wie semiprofessionelle bzw. junge Flüchtlinge gemeinsam auf der Bühne standen und eigenständige Synergieeffekte mit ihrer Musik erzeugten. Wir konnten damit unter anderem viele junge ZuschauerInnen gewinnen. Diese Veranstaltung war ausverkauft und ebenfalls ein großer Erfolg.

behnaz.vassighi@goldbekhaus.de

